schön die Töne ♭D F ♭A c e g ♭h zusammen lauten! Ey was schön? Kan wohl der Teufel einen ärgern Mißlaut zuwege bringen? Ich glaube nicht.

Sehen Sie, meine Musikgelehrte Männer! das ist das schöne Systema harmon. des Mr. Rameau, welches Mr. Marpourg in unserm Deutschlande, de pane lucrando, zu verbessern, zu lehren und auszubreiten, sich so viele Mühe gegeben hat. Er untergräbt das Gebäude der Harmonie, 1:2:3:4:5, das sich auf die Vibration der Saiten gründet, wie er selbst bekennet, mit seinen und seines Meisters Grillen, und bauet den weichen Accord von oben herab; verlässet die Theilung der Saite C, und erwehlet die Zusammensetzung (Addition) der Achttheile derselben; hat also (nicht ich) zweyerley Principia, eines vor den harten Accord, aber deswegen noch nicht vor die harte Tonart, das andere vor den weichen, womit er den harten unterstützen will, der doch von Natur selbst gegründet ist. Wenn es uns nur um einen weichen Accord zu thun ist, der aber nicht gleich der Grundaccord der ersten weichen Tonart seyn muß, so finden wir ihn in dem angenommenen Grunde der Vibration, und haben keine Addition nöthig, z. Ex.

8 : 10 : 12 : 15 : 18
c= e= g= h= d≡ oder: f a c- e- g-

Den harten Accord hat die Natur auf die Unität, aufs Ganze erbauet, und den weichen gründet sie auf ein Fünftheil vom Ganzen, auf die Zahl 5. zum Beweiß:

1 : 2 : 3 : 4 : 5	5 : 10 : 15 : 20 : 24
C c g c- e	e- e= h= e≡ g≡

Aber die Rameauer kehren den Lauf der Natur um, und setzen die Terz gleich über den Grundton, F ♭A c &c. Die Natur brauchet nur 5. Töne und 5. Zahlen, uns den harten Accord zu lehren, und darzustellen; aber die Rameauer brauchen 6. Töne und 6. Zahlen, wenn sie ihrer verkehrten weichen Accord wollen darstellen, sonst hätte derselbe keinen Baß, und wäre nur ein Sextenaccord, c= c- f c ♭A, ein Abstammling von F ♭A c. Da wäre die Tochter eher da als ihre Mutter. Sie setzen ihn mit 8. Theilen der Saite C zusammen, aber sie dürfen die Theile nicht alle nehmen, wie man es mit dem harten Accord thun kan, sonst bekämen sie einen Quartaccord, und in demselben eine herbe Dissonanz, die den ganzen Brey versalzen würde:

1/8	2/8	3/8	4/8	5/8	6/8	7/8	8/8
c=	c-	f	c	♭A	F	(*)	C

Ich muß Ihnen doch zeigen, wie sie zu dem Accorde C dur, auch den Accord C moll finden könnten:

1/6	2/6	3/6	4/6	5/6	6/6
g-	g	c	G	♭E	C

Aber